

## Ihr Weg zu uns



**Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow**  
Breite Str. 46/47, 13187 Berlin

- + **S-Bahn** S2 und S8 S-Bahnhof Pankow
- + **U-Bahn** U2 U-Bahnhof Pankow
- + **Bus** Bus M27 Hadlichstraße  
Bus 107, 155, 255 Pankow Kirche
- + **Tram** Tram M1 Pankow Kirche,  
Tram 50 Stiftsweg



## Sprechstunden

- + **Narkosesprechstunde /Anmeldung**  
Telefon: 030-47517-7063  
Termin nach Vereinbarung  
Mo – Fr 11.00 – 16.00 Uhr



## So erreichen Sie uns

- + **Zentrale**  
Telefon: 030-47517-0  
Fax: 030-475376-17
- + **Chefarzt Dr. med. Thomas König**  
Telefon: 030-47517-371
- + **Leitender Oberarzt Dr. med. Tobias Klöpffer**  
Telefon: 030-47517-371
- + **Sekretariat**  
Telefon: 030-47517-371  
Fax: 030-475376-372
- + **E-Mail:**  
anaesthesie@caritas-klinik-pankow.de
- + **Internet:**  
www.caritas-klinik-pankow.de



## Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Die Therapie  
von Schmerzen



GESUNDHEIT



**Caritas-Klinik**  
**Maria Heimsuchung**  
Berlin-Pankow

Stand 27.09.2019



## Wie werden Schmerzen behandelt?

Ein Grundsatz dabei ist: Der Patient ist der Einzige, der die Stärke seiner Schmerzen beurteilen kann. Deswegen scheuen Sie sich nicht, Ihre Schmerzen dem Pflegepersonal und den Ärzten frühzeitig mitzuteilen, damit die Schmerztherapie frühzeitig und effektiv ablaufen kann. Beginnt die Schmerztherapie zu spät, läuft man sozusagen dem Schmerz hinterher.

In unserem Krankenhaus Maria Heimsuchung wurde ein modernes Schmerzkonzept erarbeitet, sodass wir die meisten Ihrer akuten Schmerzen beherrschen oder lindern können:

- 1. Einnahme von Schmerzmedikamenten**  
in Form von Tabletten oder Tropfen, der Schmerzdauer und dem akuten Bedarf angepasst.
- 2. Die intravenöse Verabreichung von Schmerzmedikamenten**  
als Sofortinjektion oder Dauerinfusion.
- 3. Regionalanästhesiologische Verfahren**  
Hierbei werden dünne Schmerzkatheter in die Nähe der entsprechenden Nervenbahnen gelegt, um vor allem bei Hand-, Schulter-, Fuß- oder Knieoperationen über die Operationsdauer hinaus Schmerzfreiheit zu gewährleisten.

Hierzu zählt auch die kontinuierliche Gabe von schmerzlindernden Medikamenten (Lokalanästhetika) über eine moderne Schmerzpumpe. Der Vorteil liegt in der schnellstmöglichen Mobilisation und Genesung bei gleichzeitiger bestmöglicher Schmerzreduktion.

Bei größeren Bauchoperationen wird die Schmerzbekämpfung mittels eines **Periduralkatheters (PDA)** eingesetzt, um neben der Schmerzfreiheit eine verbesserte Herzfunktion und eine bessere Darmtätigkeit zu erreichen.

In der Geburtshilfe stellt der Periduralkatheter, der in die Nähe der Nerven des Rückenmarks platziert wird, die effektivste Methode der Schmerztherapie dar. Eine an den Katheter angeschlossene Pumpe gibt bei Bedarf eine bestimmte Menge eines Schmerzmedikamentes ab; so kann die Gebärende über einen Knopfdruckmechanismus die Intensität der Schmerztherapie selbst steuern.



## Weitere Informationen

Für die werdende Mutter steht Tag und Nacht ein Anästhesist für diese Form der Schmerztherapie zur Verfügung (auch die Akupunktur, als Methode der traditionellen chinesischen Medizin, gehört zum Spektrum unserer Schmerztherapie).

## Was uns besonders macht



GESUNDHEIT

## Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin



Menschlich umsorgt  
dank christlicher  
Nächstenliebe

Medizinisch  
behandelt auf  
höchstem Niveau

Aufgehoben im  
ganzheitlichen Netz  
der Caritas

## Der Caritas Vorteil

Wir sind Teil des größten deutschen Versorgungsnetzwerks – der Caritas. Das heißt, wir beraten und betreuen Sie auch vor und nach Ihrer Behandlung umfassend und persönlich.



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe (werdende) Eltern,**

### was sind Schmerzen?

Jeder weiß aus eigener Erfahrung, was Schmerz bedeutet. Nach einer Definition der internationalen Schmerzforschung ist Schmerz: „ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit einer echten oder potenziellen Gewebeschädigung einhergeht oder als solches beschrieben wird.“

Schmerz hat durchaus eine sinnvolle Funktion, auch wenn er von uns als unangenehm empfunden wird. Als Alarmsignal des Körpers löst er beispielsweise Schutzreaktionen aus oder bewirkt, dass wir uns schonen bzw. verletzte Körperpartien ruhig stellen.

Vor Schmerzen im Zusammenhang mit Operationen haben die meisten Patienten Angst. Darüber hinaus können Schmerzen auch negative körperliche und geistige Auswirkungen haben. Aus diesem Grund liegt uns eine effektive Schmerztherapie sehr am Herzen!